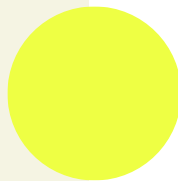


24/7 [Digital]

Ihre Rechte als Betroffene



Gefördert im Rahmen der FFG-Ausschreibung „Digitale Lösungen für Mensch und Gesellschaft 2022-1“ mit Mitteln
des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Von einer Verarbeitung personenbezogener Daten betroffene Personen haben gemäß den Datenschutzbestimmungen, insbesondere den Artikeln 15 bis 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), jederzeit das Recht auf

- Auskunft zu den über sie verarbeiteten personenbezogenen Daten,
- Berichtigung unrichtiger Daten und auf Vervollständigung unvollständiger Daten,
- Löschung ihrer Daten (Recht auf Vergessenwerden),
- Einschränkung der Verarbeitung,
- Herausgabe der von ihnen bereit gestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format (Recht auf Datenübertragbarkeit),
- Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben.

Geltendmachung

Zur Geltendmachung Ihrer Rechte gegenüber den Organisationen des Projekts „24/7-Digital“ als Verantwortliche können Sie sich jederzeit per E-Mail an datenschutz@24-7-digital.at oder postalisch an Fachhochschule Wiener Neustadt, Institut für Informatik, z.Hd. Dr. Cornelia Schneider, Johannes Gutenberg-Straße 3, 2700 Wiener Neustadt, wenden.

Bitte stellen Sie Ihr Begehren per E-Mail oder postalisch, inkl. näherer Angaben, die eine klare Identifikation Ihrer Person sicherstellen, an die oben genannten Kontaktdaten.

Zu den Betroffenenrechten im Einzelnen: Recht auf Auskunft (Art 15 DSGVO)

Sie können von „24/7-Digital“-ProjektpartnerInnen eine Auskunft darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von diesen verarbeitet werden. Liegt eine Verarbeitung vor, können Sie von den Verantwortlichen folgende Informationen verlangen:

- die Verarbeitungszwecke;
- die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;
- falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;

- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- wenn die personenbezogenen Daten nicht bei Ihnen, das heißt der betroffenen Person erhoben wurden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten;
- das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art 22 Abs 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Um Ihren Antrag so schnell wie möglich bearbeiten und beantworten zu können, teilen Sie uns bitte mit, in welchem Zusammenhang (zB. als TeilnehmerIn welcher Testphase etc.) Sie ihr Auskunftsbegehren stellen und auf welche verarbeiteten Informationen sich Ihr Auskunftsbegehren bezieht.

Das Recht auf Auskunft **besteht nicht**

- in Bereichen in denen eine der Organisationen (z.B. die Wirtschaftsuniversität) hoheitlich tätig ist, wenn durch die Erteilung dieser Auskunft die Erfüllung einer gesetzlich übertragenen Aufgabe gefährdet wird, oder
- wenn durch die Erteilung dieser Auskunft ein Geschäfts- oder Betriebsgeheimnis der Projektorganisationen bzw. Dritter gefährdet würde.

Recht auf Berichtigung (Art 16 DSGVO)

Sie haben das Recht, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Sie betreffen, zu verlangen. Es ist auch möglich, eine Vervollständigung eines unvollständigen Datensatzes mittels einer ergänzenden Erklärung zu verlangen.

Recht auf Löschung (Art 17 DSGVO)

Sie können von den verantwortlichen Projektorganisationen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden. Die verantwortlichen Projektorganisationen sind verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

1. Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
2. Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art 6 Abs 1 lit a DSGVO oder Art 9 Abs 2 lit a DSGVO stützt, und es liegt keine anderweitige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung vor.
3. Sie legen Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Artikel 21 Abs 1 DSGVO ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen Widerspruch gegen die Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung ein (Art 21 Abs 2 DSGVO).
4. Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
5. Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem die verantwortlichen Projektorganisationen unterliegen.
6. Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art 8 Abs 1 DSGVO erhoben.

Das Recht auf Löschung **besteht nicht (Art17 Abs3 DSGVO)**, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

- zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem die verantwortlichen Projektorganisationen unterliegen, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die verantwortlichen Projektorganisationen übertragen wurde;
- aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art 9 Abs 2 lit h und lit i sowie Art 9 Abs 3 DSGVO;
- für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art 89 Abs 1 DSGVO, soweit das oben genannte „Recht auf Vergessenwerden“ voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt;
- zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art 18 DSGVO)

Dieses Recht dient dazu, den Gebrauch von Daten einzuschränken, ohne sie aber zu löschen. Die Einschränkung der Verarbeitung kann parallel zum Recht auf Richtigstellung und zum Recht auf Widerspruch verlangt werden.

Unter folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es verantwortlichen Projektorganisationen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- die verantwortlichen Projektorganisationen die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen;
- wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art 21 Abs 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (Art 20 DSGVO)

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und diese Daten einem anderen Verantwortlichen zur Verarbeitung zu geben. Dieses Recht besteht nur, wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung nach Art 6 Abs 1 lit a oder Art 9 Abs 2 lit a DSGVO oder einem Vertrag (Art 6 Abs 1 lit b DSGVO) beruht und die Verarbeitung mittels automatisierter Verfahren erfolgt.

Widerspruchsrecht (Art 21 DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art 6 Abs 1 lit e (öffentliches Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt) oder lit f (Wahrung berechtigter Interessen) DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Es gibt weiters ein besonderes Recht auf Widerspruch gegen die Verwendung von Daten für Direktwerbung.

Recht, nicht einer ausschließlich automatisierten Entscheidung unterworfen zu sein (Art 22 DSGVO)

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

Dieses Recht **besteht nicht**, wenn die Entscheidung

- für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und den verantwortlichen Projektorganisationen erforderlich ist,
- aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen die verantwortlichen Projektorganisationen unterliegen, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder
- mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzbehörde (Art 77 DSGVO)

Sollten Sie der Ansicht sein, dass eine Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt, können Sie eine Beschwerde an die Österreichische Datenschutzbehörde richten. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Website der Österreichischen Datenschutzbehörde unter www.dsb.gv.at.